

# Jahresbericht SP-Wädenswil 2023



SP

## Jahresbericht Vorstand - Antonio Finger

Das Jahr 2023 war für die SP Wädenswil geprägt von bedeutenden Ereignissen und Engagements. In 12 Vorstandssitzungen und der Klausur im April hat der Vorstand sich intensiv mit dem Thema Kommunikation und den internen Aufgaben auseinandergesetzt. Am monatlich stattfindenden Stammpflegten wir den ungezwungenen Austausch mit unserer Basis und führten auch einen Neumitgliederanlass durch.

Am 12. Februar 2023 wurde Jonas Erni mit einem herausragenden Ergebnis in den Kantonsrat wiedergewählt. Ebenfalls erhielt Joëlle Jäger mit einem soliden Ergebnis den ersten Ersatzplatz. Wir sind äusserst erfreut über das Vertrauen, das unsere Wählerinnen und Wähler uns entgegengebracht haben.

Im März organisierten wir eine Parteiversammlung zum Buch «Seeuferweg» von Willy Rüegg und erhielten dabei einen wichtigen Einblick in die wertvolle Arbeit von Willy und Julia Gerber-Rüegg. Im Bestreben nach ökologischer Nachhaltigkeit arbeiteten wir im März gemeinsam mit der EVP, den Grünen und der GLP an einem Flyer für einen Solarabend.

Doch leider mussten wir auch eine traurige Nachricht verkünden: Am 6. März verstarb unerwartet Urs Keller, ein geschätztes Mitglied der So!-Redaktion.

Am 30. Mai fand unsere Generalversammlung statt, bei der ich zum Präsidenten und Joëlle Jäger zur Vizepräsidentin gewählt wurden.

Zum Auftakt der National- und Ständeratswahlen besuchte uns Nicola Siegrist im Juni auf seiner Tour de Section, und wir konnten mit Nicola einen äusserst kompetenten Referenten für eine unserer nächsten Parteiversammlungen gewinnen.

Im Juli organisierte die Klimagruppe erfolgreich den bereits erwähnten Solarabend in der Freizeitanlage. Im August genossen wir ein gemeinsames Grillfest im Garten von Stadtrat Daniel Tanner und möchten an dieser Stelle nochmals unsere Dankbarkeit für seine Gastfreundschaft und die gelungene Veranstaltung ausdrücken.

Im September organisierten wir eine Standaktion und konnten uns zusammen mit Finn Wehrli, welcher für die JUSO kandidierte, für unsere Anliegen im Wahlkampf für die National- und Ständeratswahlen einsetzen. Auch nahmen wir an einem grösseren Event der SP Horgen teil, bei dem auch Joëlle Jäger von der SP Wädenswil beteiligt war. Jacqueline Badran und Daniel Jositsch waren als Gäste im alten Schulhaus Horgen anwesend, wo der Abend der Kandidatur für die National- und Ständeratswahlen gewidmet war und zur allgemeinen Diskussion über die Politik in der Schweiz anregen sollte. Für die National- und Ständeratswahlen fanden sich leider keine SP-Kandidierenden aus dem Bezirk Horgen. Das hervorragende Wahlergebnis von Daniel Jositsch für den Ständerat freute uns sehr. Am 16. November fand die letzte Parteiversammlung des Jahres zum Thema Schule mit unseren Schulpflegerinnen statt, die gut besucht war und deutlich zeigte, dass viele Menschen ein Interesse an schulischen Themen haben. Veronika Schwerzmann, Marie-Louise Wong und Charlotte Zysset stellten sich den Fragen von Hans Roth, dem Moderator des Abends.

Das Jahr 2023 war somit ein Jahr voller politischer Aktivitäten für die SP Wädenswil. Wir arbeiten mit voller Kraft und Motivation im neuen Jahr weiter. **Wir ergreifen Partei!**

**Wir  
ergreifen  
Partei.**

Für die Menschen. Für die Zukunft. Für Dich.

## Jahresbericht Fraktion - Daniel Willi

Wir haben ein spannendes und ereignisreiches Fraktionsjahr hinter uns mit zwölf Fraktionssitzungen, welche jeweils eine Woche vor den Gemeinderatssitzungen stattfinden. Die personelle Zusammensetzung unserer SP-EVP Fraktion hat sich dynamisch verändert. Unser langjähriger Fraktionschef Hans Roth wurde Mitte März zum Gemeinderatspräsidenten gewählt. An dieser Stelle möchte ich den Dank unserer Fraktion an Hans aussprechen für die kompetente und ruhige Führung der Sitzungen und die Übernahme dieses wichtigen und arbeitsintensiven Amtes. Christoph Mahler (EVP) und René Neumayr (SP) sind im Laufe des Jahres für die zurückgetretenen Gabi Bachmann und Edith Höhn in den Gemeinderat und unsere Fraktion nachgerückt. René Neumayr hat in der Bürgerrechtskommission Einsitz genommen. Unsere Vertreterinnen in der Primar- und Oberstufenschulpflege (Charlotte Zysset, Veronika Schwerzmann und Marie-Louise Wong) haben abwechselnd an den Fraktionssitzungen teilgenommen und über die aktuellen Themen berichtet.

### Parlamentarische Vorstösse

Zusammen mit der Mitte und den Grünen haben wir am 25. Januar 2024 eine Interpellation zum Anstieg der Elternbeiträge für die familienergänzende Betreuung der Primarschule eingereicht.

### Ausgewählte Gemeinderatstraktanden

Am 10. Juli 2023 wurde der öffentliche Gestaltungsplan für den Gerbeplatz vom Gemeinderat angenommen. Der öffentliche Platz soll zukünftig von neuen privaten Gebäuden begrenzt sein und ein wichtiger Ort für diverse Aktivitäten sein. Unserer Fraktion war es wichtig, dass der Platz zeitlich zusammen mit dem Bau des ersten privaten Gebäudes erstellt wird und dass er vom Autoverkehr freigehalten wird. Wir sind der Meinung, dass es keine neue Tiefgarage im Stadtzentrum braucht.

Am 2. Oktober 2023 wurde die Volksinitiative «Für einen einfachen und direkten Seezugang» im Gemeinderat traktandiert. Der Gemeinderat ist der Empfehlung des Stadtrates gefolgt und hat die Initiative zur Ablehnung empfohlen. Dass im kommunalen Verkehrsrichtplan im Gebiet Tiefenhof eine Fuss- und Veloverbindung über die Seestrasse und die SBB-Linie eingetragen ist, wurde zwar zur Kenntnis genommen, das Anliegen wurde aber aus Kostengründen abgelehnt.

Am 6. November 2023 hat der Gemeinderat dem Verkauf der letzten Parzelle in Werkstadt Zürichsee zugestimmt. Unsere Fraktion hat das Geschäft unterstützt und auf die mangelhafte Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und die fehlenden Verpflegungsmöglichkeiten hingewiesen.

Am 27. November 2023 war die Volksinitiative «Mehrgenerationenhaus Rötiboden» traktandiert. Wir haben das Anliegen der Mitte, zusammen mit den Grünen, unterstützt und uns gegen die bürgerlichen Parteien für den Gegenvorschlag durchsetzen können. Dieser sieht vor, dass die Stadt ihr Grundstück an der Alten Landstrasse einem gemeinnützigen Wohnbauträger im Baurecht zur Verfügung stellt mit der Auflage, darauf altersdurchmisches, günstiges Wohnen zu erstellen.

Am 12. Februar 2024 war unsere Volksinitiative «Boden behalten – Wädenswil nachhaltig gestalten» im Gemeinderat. Wir wollen mit der Initiative verhindern, dass die knappen Landreserven der Stadt veräussert werden. Stattdessen soll das Land im Baurecht abgegeben werden, was der Stadt langfristige Einnahmen generiert. Der Gemeinderat lehnt sie mit 18:14 Stimmen ab. Ausschlaggebend war die ablehnende Haltung der Mitte. Die GLP unterstützt unser Anliegen. Wir werden uns auf einen heissen Abstimmungskampf einstellen müssen.



## Jahresbericht Stadtrat Gesellschaft – Daniel Tanner

Mein zweites Amtsjahr habe ich dazu genutzt, das Wirkungsfeld der Abteilung Gesellschaft zu optimieren. Mit der Einführung der neuen Software Orion können nun die Pflegeleistungen weitgehend digitalisiert geprüft und verrechnet werden. Als Resultat des Projekts «Integrierte Versorgung» konnten wir die «Infostelle Betreuung und Pflege» um 20 % ausbauen, wodurch wir neu auch ein «Case Management» für Senioren anbieten können. Dies nützt der pflegebedürftigen Bevölkerung und deren Angehörigen, aber zahlt sich auch monetär aus, da geeignete Lösungen für jede:n einzelne:n gefunden werden.

Mit dem neuen Videoreglement und der neu geschaffenen «Fachstelle Videoaufzeichnungen» haben wir Rechtssicherheit geschaffen, um den sich abzeichnenden Wildwuchs von Kameras seitens der diversen Dienststellen in geordnete Bahnen zu lenken und dem Datenschutz den nötigen Stellenwert zu verschaffen. Dies unter dem Credo, so viele Kameras wie nötig, so wenige wie möglich.



### Legislaturziel Lebensqualität für Jung und Alt

Aufwertung Seeuferweg: Für das Strandbadrestaurant haben wir einen neuen Pächter gemäss nachhaltigen Kriterien gesucht und ihn mit «damn delicious» gefunden. Auch für die Bar am See auf dem Seeplatz galt es eine Nachfolge zu finden. Hier konnten wir den peruanischen Anbieter «BergOlio» verpflichten. Mittlerweile hat die Abteilung Gesellschaft die nötige Expertise für die Vergabe von Gastronomieangeboten aufgebaut und ist Verwaltungsintern zur Fachstelle avanciert.

Um Angebote an Familien zu verbessern, setzen wir den Massnahmenkatalog «Frühe Kindheit» um. Diesen erarbeitet unsere Dienststelle Soziokultur zusammen mit Fachexpert:innen. Durch die Vernetzung verschiedenster Anbieter soll das Angebot in Wädenswil verbessert werden. Glücklicherweise macht mich die erfolgreiche Umsetzung des Pilotbetriebs in der Freizeitanlage, in Zusammenarbeit mit den offenen Werkstätten Wädenswil (OWW) und die Stärkung des Quartiertreffs. Beide Vorhaben konnten sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Was steht sonst noch an? Aktuell haben wir ein flächendeckendes Konzept für Parkgebühren in Angriff genommen. Dabei orientieren wir uns an den Kriterien Langsamverkehr, Attraktivität des Zentrums und einer ausgewogenen Gebührengestaltung über alle Quartierteile.

Unterstützung der Sportvereine: Die Zusammenarbeit mit dem «Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine» (IWS) konnte konsolidiert werden und für den FC Wädenswil planen wir aktuell ein viertes Fussballfeld in den Beichlen.

Unsere Webseite ist die Kontaktschiene zur Bevölkerung. Den Zugang zu Informationen und Formularen wollen wir noch kundenfreundlicher gestalten.

In meiner Funktion als Gesellschaftsvorsteher vertrete ich die Bedürfnisse der Bevölkerung in diversen Projekten im Projektausschuss: Erweiterungsbau Bin Rääbe, Neubau Büelenhäuser, Neubau Untermosenschulhaus (UMO), Verselbständigung Altersheim Frohmann. Hierbei bemühe ich mich stetig und engagiert, die sozialdemokratischen und ökologischen Interessen meiner Wählerschaft einfließen zu lassen.

Über den wertvollen und konstruktiven Austausch mit dem Vorstand und der Fraktion freue ich mich sehr. Hierfür bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten.

## Jahresbericht Stadtrat Werke – Jonas Erni

Die Abteilung Werke forcierte auch im vergangenen Jahr auf Basis unserer städtischen Energieplanung die umweltfreundliche und nachhaltige Energieversorgung auf dem Stadtgebiet. Als Energiestadt Gold verfolgten wir das Ziel, die Energie möglichst effizient zu nutzen und die Treibhausgas-Emissionen so schnell wie möglich, spätestens aber bis 2050, auf Netto-Null zu reduzieren. Energieverbunde mit erneuerbaren Energien spielen eine Schlüsselrolle beim Klimaschutz im Wärmesektor. Rund drei Viertel des Wärmebedarfs werden heute noch mit Öl oder Gas gedeckt, weshalb wir lokal vorhandene Energiepotenziale stärker ausschöpfen wollen. Dadurch soll für eine nachhaltige Wärmeversorgung der Bevölkerung sowie mehr Versorgungssicherheit und Energieunabhängigkeit gesorgt werden.

Im Bereich der Wärmeversorgung sind Energieverbunde in dichtbesiedelten Gebieten ein ökologisches, sicheres, effizientes und zuverlässiges System, das uns bei der Erreichung unserer Energie- und Klimaziele voranbringt. So planen die Werke einen grossflächigen Energieverbund und haben sich dazu mit einem prominenten Partner vernetzt. Als Hauptenergiequelle kommt Umweltwärme aus dem Zürichsee zum Einsatz. Dazu wird in einer Energiezentrale Energie aus dem See gewonnen und über ein Netz verteilt. Im Gebäude wird sodann die Energie mit einer Übergabestation für die Raumwärme und das Warmwasser bereitgestellt. Die entsprechende Weisung wurde soeben vom Stadtrat zuhänden Gemeinderat verabschiedet. Idealerweise stimmt die Wädenswiler Bevölkerung dann im Herbst 2024 über die Realisierung des Wärmeverbundes ab.

Für eine hochwertige Trinkwasserversorgung ist die Instandhaltung der Infrastrukturen wichtig. Das alte Reservoir Appital in der Au wurde deshalb innen und aussen komplett erneuert. Neben Gebäude und Wasserkammer wurden leistungsfähigere Pumpen, eine energieeffiziente Beleuchtung und eine neue Steuerung eingebaut. Augenfällig ist das sanierte Gebäude aber vor allem durch die Fassadengestaltung, einem grossflächigen Graffiti des Zürcher Künstlers Patrick Redl Wehri, der bereits die Fassade des Strandbades gestaltet hat.

Als Vizepräsident war ich nun während mehr als einem Jahr für die Präsidialabteilung und alle gesamtstädtischen Anliegen zuständig, da sich unser Stadtpräsident auf seine Genesung konzentriert hat. Dank einem sehr gut funktionierenden und teamorientierten Gesamtgremium meistern wir auch diese Herausforderung.

Der ganzen Fraktion und dem Vorstand der SP Wädenswil danke ich hiermit herzlich für ihre Unterstützung zugunsten der Allgemeinheit im Sinne einer umweltfreundlichen und sozialen Politik.



## Jahresbericht Newsletter und Webseite – Edith Höhn

[www.spwaedenswil.ch](http://www.spwaedenswil.ch)

Im Jahr 2023 hat die SP Wädenswil 33 Artikel auf ihrer Website publiziert, etwas weniger als im Jahr 2022.

Zur Rangliste der fünf am meisten gelesenen Artikel, stellen wir fest, dass die Anzahl Views nicht die Zahlen der letztjährigen beiden Hitartikel zur Erneuerungswahl der PSW-Schulpflege und zur Bodeninitiative erreichten, diese schwangen im Vorjahr mit 525 und 477 Sichtungen oben aus.

Hier unsere beliebtesten Artikel aus dem 2023 mit der Anzahl Besuchenden, es sind dies Personen- und Klimathemen, die am meisten gelesen wurden:

226 Hans Roth zum Gemeindepräsidenten gewählt

211 Vorwärts mit Solarstrom: Info-Abend

191 Die SP Wädenswil wählt ein junges Team ins Präsidium

183 JA zum Klimaschutzgesetz

177 Tour de Section mit Nicola Siegrist

162 Jahresbericht 2022

### Newsletter

Im Jahr 2023 wurden acht reguläre Newsletter versandt. Der gesamte Verteiler umfasst 184 Abonnenten.

Die SP Wädenswil hat auch ein Facebook-Konto <https://www.facebook.com/SpWadenswil>



NEWSLETTER

---

## Jahresbericht SO! – Patrick Reust

**Mit dem «So!» haben wir in Wädenswil etwas Einzigartiges. Zwar ist es eine Parteizeitung aber eben kein blosses «Mitglieder-Blättli», nur für uns und unsere Sympis. Vielmehr ist das «So!» eine politische Zeitung, die sich an die gesamte Wädenswiler Bevölkerung richtet.**

Im Jahr 2023 wurden drei «So!»-Ausgaben produziert und in deutlich über 10'000 Wädenswiler Haushalte verteilt. Festgelegt waren vier Abstimmungstermine, aber im März 2023 kamen weder eidgenössische noch kantonale Vorlagen zur Abstimmung und auch kommunal oder im Bezirk gab es keine Themen. Daher entfiel die geplante Februar-Ausgabe. Im Oktober 2023 galt es zusätzlich die National- und Ständeratswahlen zu begleiten, welche bekanntlich mit einem erfreulichen Ergebnis ausgingen.

Die Auflage umfasst weiterhin 11'100 Exemplare. In den Ortsteilen Hütten und Schönenberg wird das «So!» per Post zugestellt. Überall sonst können wir auf unser bewährtes Netzwerk mit über 20 Verteilerinnen und Verteiler abstützen. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Redaktion und der SP Wädenswil an die gesamte Verteilorganisation! Dank diesem regelmässigen grossen Engagement zahlreicher Mitglieder, kann die SP viel Geld sparen.

Sämtliche Parolen, egal ob kommunal, kantonale oder eidgenössisch, wurden im «So!» rechtzeitig publiziert, bei wichtigen Vorlagen zusätzlich begleitet durch eigene Artikel. 2023 fanden drei Redaktionssitzungen statt und die wichtigsten Themen setzten sich wie folgt zusammen.

**Mai 2023:** *Masterplan Energie und Klima 2030+. Hans Roth GR-Präsi. Au-Park Verkauf.*

**Sep 2023:** *Tiefgarage Gerbeplatz. Neubesetzung SP- und Fraktionspräsidium. NR/SR-Wahlen.*

**Nov 2023:** *Bodeninitiative. Elterntarif Betreuung. Frohmatt-Untersuchungsbericht.*

Alle «So!»-Ausgaben bis zurück ins Jahr 2005 sind auf unserer Website aufgeschaltet. Die erste Ausgabe stammt übrigens aus dem Jahr 1975, was bedeutet, dass wir im Jahr 2025 das 50-Jahre-Jubiläum feiern dürfen!

Mein ganz spezieller Dank gebührt Edith Höhn und Hans Roth, die mich in unserer kleinen, aber feinen Redaktion tatkräftig unterstützen und mir ein wertvoller Rückhalt sind. Ebenfalls sehr dankbar bin ich Evelyn Wilhelm für die zahlreichen Fotografien.

Ich bedanke mich bei Ueli Schuwey, für die jeweils kurze aber intensive Zusammenarbeit während der Layout-Phase und bei Karin Signer für das zuverlässige und gründliche Lektorat im Anschluss. Weiter geht mein Dank an die Druckerei «Horizonte» für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Und schliesslich bedanke ich mich bei Allen, die regelmässig oder unregelmässig für das «So!» schreiben und so mithelfen, dass unsere Parteizeitung vielfältig und lesenswert ist. Finanziert wird das «So!» aus den SP-Mitgliederbeiträgen und zu einem namhaften Teil von Abonnentinnen und Abonnetten. Herzlichen Dank auch dafür.



**So!**  
Die SP Wädenswil informiert.

## Jahresbericht Primarschulpflege – Veronika Schwerzmann und Charlotte Zysset

Im August 2023 verbrachten wir in unserem Schulpflege-Gremium zwei Tage in einer Retraite. Hier wurde rege diskutiert und die Weichen für die Zusammenarbeit gestellt.

Veronika Schwerzmann war im vergangenen Jahr in ihrem Ressort stark gefordert. Als Vorsitzende der Personalkommission war sie bei vielen Bewerbungsgesprächen anwesend. Da die meisten Schulleitungen auf Co-Leitung umgestellt haben, wurden auch einige Gespräche geführt.

Der Leiter Bildung hat auf Ende Januar 2024 gekündigt. Aus diesem Grund hat die Schulpflege in einem Workshop das GL-Modell analysiert und ist zum Schluss gekommen, dass das Rektoratsmodell besser zur PSW passt. Die Schulpflege hat eine externe Firma mit der Suche einer neuen Leitung Bildung beauftragt.

Bei Charlotte Zysset im Sachbereich Finanzen ist die Arbeit eher schwankend. Sie ist hauptsächlich bei der Jahresrechnung und bei der Budgetierung gefordert. Dies immer in enger Zusammenarbeit mit Pierre Rappazzo.

Auch ist Charlotte Zysset Delegierte bei der Musikschule Wädenswil Richterswil, diese Aufgabe wurde bisher vom Stadtrat Primarschule wahrgenommen. Da es hier einige Änderung bei der Besoldung wie auch beim Musikschulgesetz gab, war auch die Sitzungsteilnahme um einiges höher als in anderen Jahren.

Auch wenn die Sitzungen in der Arbeitsgruppe Schule momentan eher spärlich vorhanden sind, so sind die beiden Primarschulpflegerinnen (abwechselnd mit der OSW-Schulpflegerin) immer an den Fraktionssitzungen dabei.



## Jahresbericht Oberstufenschulpflege – Marie-Louise Wong

*Wir Menschen der OSW sind zusammen für unsere Schule verantwortlich. Wir tragen aktiv zur positiven Schulkultur bei. Wir schätzen und vernetzen unsere Ressourcen und treiben die Potenzialentwicklung jedes einzelnen an. Wir haben Mut, neue Wege zu gehen.*  
(Visionsgedanke Schulleitung OSW)



Dieser Leitgedanke drückt genau aus, warum ich so gern an der OSW mitwirke und mich weiterhin für diese innovative Schule engagieren werde.

**Photovoltaik-Anlagen:** Für die im Rahmen des Bildungsprojekts «Jede Schule zählt» von MYBLUEPLANET geplanten Photovoltaik-Anlagen auf diversen Dächern der OSW-Schulhäuser wurde an der OSW-Gemeindeversammlung am 30. Mai 23 einem Kredit von CHF 509'000 zugestimmt. Mit der Teilnahme am vierjährigen Bildungsprojekt verankert die OSW die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit langfristig. Seit dem Start im letzten August wurden schon zwei Projekte durchgeführt. Ökologisch, ökonomisch, pädagogisch – ein enorm wertvolles Projekt.

**Offener Mittagstisch:** Mit der Öffnung des Mittagstisches und einem attraktiveren Angebot wollten wir mehr Schüler:innen erreichen. Da es gemäss einer Elternumfrage zum Thema Mittagstisch kaum Interesse an einer kostenpflichtigen Betreuung gab, wird dieses Modul heute nicht mehr angeboten. Im neuen Konzept sind alle Schüler:innen am Mittagstisch willkommen. Für mitgebrachtes Essen stehen Mikrowellengeräte zur Verfügung. Die Verpflegung vom Caterer kostet CHF 17 und wird grundsätzlich semesterweise gebucht.

**stop&go im Schulhaus Steinacher:** Das stop&go, unsere interne Time-out Insel im Zentrum, ist ein niederschwelliges, sehr erfolgreiches Angebot der OSW. Es entlastet sowohl die Lehrpersonen als auch die Schüler:innen in schwierigen Situationen. Die Anzahl der psychischen Erkrankungen bei Jugendlichen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Gerade deshalb lohnt sich dieses Angebot auch finanziell, denn es können hohe Kosten für Sonderschulen gespart werden. Um die Chancengleichheit des niederschwelligen Angebots für den Standort Steinacher zu gewährleisten, wurde im August das Pilotprojekt stop&go, täglich 3 Stunden geöffnet, für ein Jahr gestartet. Bisher hat es sich sehr bewährt, im kommenden April wird das Projekt evaluiert.

**Umbau Westtrakt Rotweg:** Durch die vom Volksschulamt bewilligte und mit dem Erhalt des Labels «Swiss Olympic Partner School» belohnte Aufstockung der Sporttalentklasse von 24 auf 36 Schüler:innen reicht der Platz für deren Lernlandschaft nicht mehr aus. Aus diesem Grund wurde beschlossen, den 1. Stock im Westtrakt umzubauen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 480'000. Das Projekt wurde am 28. November der Gemeindeversammlung vorgelegt und gutgeheissen. Unterdessen ist der Umbau schon im Gange. Im Sommer sollte er fertig sein, da die zusätzlichen Schüler:innen dann starten werden.

**Wädenswilerhaus in Obersaxen:** Das sympathische Lagerhaus ist etwas in die Jahre gekommen, da fallen leider immer wieder grössere Renovierungen und Investitionen an. Beispielsweise musste im letzten April eine neue Heizung (Holzpellets) für fast CHF 140'000 eingebaut werden. In den letzten Jahren ist es trotz viel Engagement der OSW nicht mehr aus den roten Zahlen gekommen. Die AG Wädenswilerhaus «Quo vadis» arbeitet neue Strategien aus, in welche Richtung es in der Zukunft gehen könnte. In diesem Sommer, am 6. und 7. Juli, wird ein Jubiläumsfest vor Ort in der einmaligen Bergwelt gefeiert: 60 Jahre Wädenswilerhaus!

**Berufsmesse:** Wie schon seit einigen Jahren fand auch dieses Mal die Berufsmesse Anfang Februar statt. Die Messe wendet sich an alle Interessierten, insbesondere aber an 1. & 2. Sekundarklassen. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, verschiedene Lehrberufe kennenzulernen, sich mit Lernenden zu unterhalten und so in der Berufswahl einen Schritt weiterzukommen. Rund 120 Lernende haben mit viel Stolz und Freude ihren Lehrberuf vorgestellt.

**Finanzen:** Es war unser Wunsch, den Steuersatz bei 19 % zu belassen. An der Gemeindeversammlung der OSW am 28. November war es dann sehr enttäuschend, haushoch überstimmt zu werden. Eines muss noch gesagt werden: Die Finanzrechnung der OSW ist ausgesprochen erfreulich ausgefallen



Wädenswil

24.03.2024